Letzte Handelsnachrichten.

* **Von der Börse.** Von der Deutschen Hypothekenbank A.-G. in Berlin ist der Antrag gestellt worden, 20 000 000 *M* 4 proz. Hypothekenpfandbriefe Serie XVIII und XIX der Deutschen Hypothekenbank A.-G. in Berlin zum Börsenhandel zuzulassen.

* **Amerikanisches Börsengesetz.** Der Gouverneur des Staates New York hat eine Kommission von Bankiers, Geschäftsleuten und wirtschaftlichen Sachverständigen ernannt, um den Geschäftsgang an den New Yorker Fondsbörsen daraufhin zu prüfen, welche Aenderungen in den Gesetzen, die sich auf die Spekulation in Wertpapieren und Waren beziehen, anzuraten wären, um ungesetzliche Transaktionen zu verhindern und das gesetzmäßige Geschäft zu schützen.

* **Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.** In der Generalversammlung teilte die Verwaltung mit, daß im Februar eine neue Generalversammlung stattfindet, welcher Sanierungsvorschläge unterbreitet werden sollen.

* **Wittener Stahlröhrenwerke.** Bezüglich des bei der Gesellschaft stattgehabten Brandes wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß es sich dabei um die östliche Seite der alten Rohrzieherei handelt, während die westliche wenig gelitten hat. Der materielle Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Verwaltung hofft, in wenigen Tagen den Betrieb wieder in vollem Umfange durchführen zu können.

* **A.-G. Schloßbrauerei Schöneberg.** In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß, abgesehen von der bevorstehenden Belastung des Brauereigewerbes durch neue Steuern, die Zeiten nicht mehr so schlecht wie im vergangenen Jahre seien. Der Geldstand sei günstiger und die Bautätigkeit habe bereits schon etwas zugenommen. Wenn die Arbeiter wieder in eine bessere wirtschaftliche Lage kämen, dann werde es auch nicht allzuschwer sein, wieder bessere Resultate zu erzielen.

* **Berliner Weißbierbrauerei Ed. Gebhardt A.-G.** Die Verwaltung schlägt bei etwas höheren Abschreibungen wieder 1 pCt. Dividende vor.

* **Zahlungsverlegenheit.** Die Haushaltungsartikelfirma Wilhelm Grave in Köln befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen, wie Der Confectionair mitteilt, 242 000 *M*, denen 158 000 *M* Aktien gegenüberstehen. Es wird ein außergerichtlicher Vergleichsvorschlag von 25 pCt. gemacht.

Berliner Börse vom 15. Dezember.

Die hiesige Börse eröffnete im Hinblick auf die schwankende Haltung New Yorks, wo die geplante Börsenenquete größte Zurückhaltung und schließlich schwächere Tendenz veranlaßte, gleichfalls etwas schwächer. Die Geschäftsunlust nahm einen solchen Umfang an, daß für sämtliche heimische Banken keine ersten Kurse festgesetzt werden konnten. Die Tatsache, daß Geld heute vormittag gefragt war und die Geber sich zurückhaltend verhielten, übte gleichfalls einen Druck aus. Eine Ausnahme von der Allgemeintendenz machten lediglich Schifffahrtsaktien. Für Lloyd (+ 1,10 pCt.) regte eine Bremer Meldung an, wonach das Auswanderungsgeschäft sich zu beleben beginne. Packetfahrt (+ 0,60 pCt.) waren durch eine Mitteilung günstig beeinflußt, wonach die Verwaltung sich noch nicht schlüssig darüber sei, ob der Gewinn zur Verteilung einer Dividende von etwa 2 pCt. verwendet werden, oder neben den Abschreibungen ganz zur Kräftigung der Rücklagen dienen soll. Der Betrieb sei etwas lebhafter, und für die nächste Zukunft werde besonders im Verkehr mit den Vereinigten Staaten auf günstigere Erträgnisse gerechnet. Die Kursgewinne vermochten sich jedoch später nicht ganz zu behaupten, da die Geschäftsstille drückte. Heimische Banken waren, wie bereits erwähnt, vollkommen lustlos. Kredit lagen auf die unsichere Wiener Tendenz etwas schwächer, ebenso österreichische Eisenbahnaktien, die ca. 0,25 pCt. nachgaben. Baltimore, die etwas fester eingesetzt hatten, litten später unter Realisationen seitens des Privatpublikums, Canada waren ungefähr behauptet. Prinz Henri büßten 0,75 pCt. ein, dagegen lagen Meridionalbahn (+ 0,25 pCt.) etwas fester. Bergwerksaktien waren durchweg niedriger, wozu wohl der Bericht der Essener Montanbörse, sowie die Mitteilung beigetragen haben mag, daß wegen der ruhigen Marktlage das Kohlensyndikat für das erste Quartal 1909 die bisherige Einschränkung beibehalten dürfte. Es gaben nach: Deutsch-Luxemburger 1 pCt., Phönix 0,70, Laura 0,60 pCt., Rheinstahl 0,50 pCt., Harpener 0,40 pCt. Elektrische Werte blieben behauptet. Fremde Renten waren umsatzlos und wenig verändert. Inländische Anleihen waren behauptet. Industrieaktien verkehrten in schwächerer Tendenz. Privatdiskont: 3 1/8 pCt. (+ 1/8 pCt.).

Am Kassamarkt notierten höher: 4 proz. Reichsanleihe 0,10, Schultheiß' Brauerei 1½, Viktoria-Brauerei 1, Spandauer Bergbrauerei 1½, Finkenberg Zement 9, Saxonia Zement 1½, Adler Fahrrad 2½, Harkort Brücken 1, Baer u. Stein 2½, Schubert u. Salzer 1½, Stoewer 2½, v. Heyden chem. Fab. 1½, Berl. Holz-Contor 2½, Asphalt Jeserich 1½, Nordd. Eiswerke 1, Nordd. Steingut 2½, Kahla Porz. 3, Rosenthal Porz. 1, Thörl 1, Zellstoff Waldhof 2, Braunschweiger Jute 4, Bremer Wolle 3½, Deutsche Jute-Spinnerei 1½, Renner Spinnerei 1,35, Caroline 1.

Niedriger: 4 proz. Konsols 0,10, Großschifffahrtsweg 2, Park Witzleben 30 *M*, Wilmersdorf Rheingau 2½, Omnibus Ges. 4, Berl. Spediteur-Verein Akt. 1½, Berl. Spediteur-Verein Vorz.-Akt. 1, Oberschl. Zement 1½, Oppeln Zement 1,40, Aluminium Ind.-Ges. 2,60, Balcke Tellering 1½, Banning Masch. 2½, Düsseldorfer Waggon 3½, Herbrand Waggon 2½, Arthur Koppel 2½, Lübecker Masch. 2½, Hoechster Farben 3, Hoeningen chem. Fab. 3, Rütgerswerke 1, Schering 6½, Union chem. Fab. 1½, Delmenhorst Linoleum 2½, Deutsche Gasglühlicht 1½, Deutsche Linoleum 1½, Schönwald Porz. 2, Triptis Porz. 2½, Concordia-Spinnerei 12 g. I. N., Rhein. Nassau 2½.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 15. Dezember 1908. (Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".)

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bezw. Käufer für Rückprämien:

	Vorprämien in Proz. Januar	Februar	März	Rückprämien in Proz. Januar	Februar
Lombarden	19⅜/⅛	19½/1⅛	19⅜/1⅛	17⅛/1⅛	16⅞/1⅛
Franzosen	145⅞/1½	146⅜/2¼	146⅞/2⅝	142¼/1½	141⅜/2¼
Baltimore	113⅛/2½	114⅛/3¼	115/3⅞	108¼/2½	107⅝/3¼
Canada Pacific	180¼/3	181⅛/4	182¼/5	174¼/3	173⅛/4
Türken-Lose	145¼/2	146/2½	146¾/3	— —	— —
Darmstädter	130⅝/2	131¼/2½	132¼/3	126⅞/2	126¼/2½
Disconto	181⅛/2⅛	182¼/2⅞	183/3⅜	177¼/2⅛	176¾/2⅞
Handels	171¼/2⅛	172/2⅞	172¾/3⅜	167/2⅛	166⅛/2⅞
Deutsche Bank	242⅝/2¼	243⅛/2⅞	244/3⅜	237⅞/2¼	237⅝/2⅞
Dresdner Bk.	150⅛/2	151/2½	151⅜/3¼	146⅛/2	145⅛/2½
Oesterr. Credit	198⅛/2½	199⅜/3¼	200/3⅞	193⅛/2½	192⅞/3⅜
Russenbank	133⅞/1½	134⅛/2¼	135¼/2⅞	— —	— —
Dynamit Trust	159/2½	160/3	161/3⅜	— —	— —
Hambrg. Packet	111¼/2	112/2½	112⅝/3¼	107⅛/2	106⅛/2½
Nordd. Lloyd	90⅛/2	91⅛/2⅞	92/3⅜	86⅛/2	85⅞/2½
Prince Henri	123⅞/2	124⅛/2⅞	125⅛/3⅜	— —	— —
Straßenbahn	176⅛/2½	177⅛/2⅞	178/3½	172/2½	171⅛/2⅞
3% Reichsanl.	86⅛/½	86⅛/1	86⅞/1⅛	— —	— —
Russen v. 1902	83⅛/½	83⅛/1	83⅞/1⅛	— —	— —
Bochumer	222⅛/3	223⅛/4	224⅞/5	216⅛/3	215⅛/4
Laura	196⅛/2⅞	197⅛/3⅞	198⅛/4⅜	190⅞/2⅞	190/3⅞
Gelsenkirchen	192/2⅞	193/3⅞	194/4⅜	186⅛/2⅞	185⅛/3⅞
Harpener	196⅛/2⅞	197⅛/3⅞	198⅛/4⅜	190⅞/2⅞	189⅞/3⅞
Phönix	176⅛/3⅛	177⅞/4⅛	179/5⅛	170⅛/3⅛	169⅛/4⅛
Dt. Luxemburg	155⅞/3⅛	157/4⅛	158⅛/5⅛	148⅞/3⅛	148/4⅛
Dortmunder C	61⅞/2⅛	62⅛/3	63/3⅛	— —	— —
Edison	222⅛/2⅞	223⅛/3⅞	224⅛/4⅞	216⅛/2⅞	215⅞/3⅞

Bergwerks-Kuxe.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen (Ruhr). 15. Dezember. (Nachdruck verboten.)

a) **Kohlen.** Alte Haase 1725 G., 1750 B. Bellerhammer 3400 G., 3450 B. Blankenburg 2825 G., 2925 B. Brühl — G., — B. Charlotte 765 G., 780 B. Charlotte b. Czernitz 9400 G., — B. Constantin der Große 37 000 G., 37 700 B. Dorstfeld 12 600 G., 12 700 B. Eintracht Tiefbau 5650 G., 5880 B. Ewald 51 000 G., 54 000 B. Freie Vogel und Unverhofft 2250 G., 2325 B. Friedrich der Große 24 800 Geld, 26 200 Brief. Glückhilf Friedenshoffnung 2450 G., 2525 B. Gottessegen 3675 G., 3700 B. Graf Bismarck — G., 77 500 B. Graf Schwerin 8900 G., 9175 B. Heinrich 4950 G., 5025 B. Helene und Amalie 17 200 G., 18 000 B. Humbold 1525 G., 1575 B. Johann Deimelsberg 5325 G., 5400 B. König Ludwig 29 800 G., 30 250 B. Königin Elisabeth 20 700 G., 21 400 B. Langenbrahm 13 400 G., 13 550 B. Lothringen 28 400 G., 29 200 B. Lucherberg 2440 G., 2475 B. Mont Cenis 14 750 G., 15 050 B. Rudolf-Präsident 650 G., 675 B. Schallmauer 4050 G., 4100 B. Schürbank und Charlottenburg 1475 G., 1500 B. Trappe 3150 G., 3250 B. Tremonia 3325 G., 3400 B. Trier I, II, III 4600 G., 4675 B. Unser Fritz 27 000 G., 28 200 B. Victoria b. Kupferdreh 750 G., 800 B.

b) **Kali.** Alexandershall 6300 G., 6400 B. Beienrode 4200 G., 4300 B. Burbach 11 000 G., 11 300 B. Carlsfund 5500 G., 5660 B. Cecilienhall — G., 25 B. Deutsche Kali 82,00 pCt. G., 83,00 pCt. B. Deutschland 2975 G., 3050 B. Friedrichshall-Akt. 65,00 pCt. G., 68,00 pCt. B. Glückauf Sondershausen 15 400 G., — B. Günthershall 3850 G., 3950 B. Hannov. Kaliw. Aktien —,— pCt. G., 25,00 pCt. B. Hansa 2825 G., 2900 B. Heldburg 45,50 pCt. G., 46,50 pCt. B. Heldrungen I 1050 G., 1100 B. Hermann II 1550 G., 1600 B. Hohenfels 5150 G., 5250 B. Hohenzollern 3300 G., 3500 B. Hugo 2350 G., — B. Immenrode 3000 G., 3075 B. Justus-Akt. 60,00 pCt. G., 62,00 pCt. B. Kaiseroda 6350 G., 6500 B. Neustaßfurt 10 000 G., 10 300 B. Reichskrone (Loffa) 1050 G., 1150 B. Roland — G., 50 B. Ronnenberg-Akt. 120,00 pCt. G., 122,00 pCt. B. Rothenberg 1350 G., 1425 B. Sachsen-Weimar 2375 G., 2450 B. Teutonia —,— pCt. G., 117,00 pCt. B. Wilhelmshall bei Anderbeck 9000 G., 9100 B. Wintershall 11 200 G., — B.

c) **Erze.** Apfelbaumerzug 400 G., 425 B. Bautenberg 1825 G., 1900 B. Gallerstollen 65 G., 80 B. Fernie — G., 3100 B. Gneisenau — G., 650 B. Kuhlenberger Zug 300 G., 350 B. Peterszeche — G., — B. Titus II — G., 75 B. Victoria 1400 G., 1475 B. Wildberg — G., 60 B. — Von Kohlenwerten Langenbrahm und Lucherberg gefragt, dagegen Hermann I, II und III und Trier niedriger im Verkehr. Von Kaliwerten Carlsfund höher gesucht, dagegen Hohenfels niedriger angeboten. Erzkuxe ruhig.

Berliner Börse, 15. Dez. 1908

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: *a* 1.Jan. 1.Juli, *b* 1.Fbr. 1.Aug., *c* 1.Mrz. 1.Spt., *d* 1.Apr. 1.Okt., *e* 1.Mai 1.Nov., *f* 1.Juni 1.Dez., *g* 15.3.9., *h* 15.4.10., *i* 15.5.11., *k* 15.6.12., *l* 11.6.12., *v* versch., *q₁* quartaliter 1.4.7.10., *q₂* do. 1.2.5.8.11., *q₃* do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lev, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛.

Nachdruck verb.

Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Versicherungs-Aktien.

Aachen-München.Feuer	20	450	10360G	Magdeburger Hagel	25	0	—.—
Allianz, Berlin	25	60	—.—	do. Leben	20	52	—.—
Berliner Feuer	25	150	—.—	Mannheimer	25	31½	—.—
do. Hagel	20	0	—.—	Norddeutsche A/C.	25	135	—.—
do. Leben	20	184	—.—	Nordstern(Leben)Berlin	25	180	—.—
Concordia(Leben) Cöln	20	4½	860G	do. (Unfall) do.	30	108	—.—
Deutsche Feuer	20	60	—.—	Oldenburger Vers.-Ges.	20	120	—.—
do. Lloyd	20	200	—.—	Preussische Leben	20	60	—.—
do. Transport	50	200	—.—	do. National F. Trsp.	25	60	1270B
Dresdner allgem. Vers.	30	250	—.—	Provident. Frankf. a. M.	10	60	—.—
Elberfelder Feuer	20	330	6810G	Schlesische Feuer	20	115	—.—
Germania Leben	20	49½	1140b	Thuringia Erfurt	20	300	4750B
Kölnische Hagel	20	0	—.—	Union allgemeine Berlin	20	90	—.—
Leipziger Feuer	voll	275	—.—	do. Hagel Weimar	20	50	—.—
Kölner Rückv. Minerva	20	50	—.—	Victoria Berlin	50	330	7775G
Magdeburger Wilhelma	voll	60	1760B	Westdeutsche Essen	20	24	—.—
do. Feuer	20	275	4600G				

Ultimo-Notierungen gegen 3 Uhr

zahlg	vor.	heut.
Credit	195.87	195.47
Franzosen	144.12	143.87
Lombarden	18.50	18.37
Disconto	179.37	179.12
Deutsche Bank	239.50	239.50
Berliner Handelsges.	169.20	168.87
Dresdner Bank	147.87	147.50
Darmstädter Bank	126.75	126.50
Nationalbank f. D.	120.50	120.25
Schaaffhaus. Bankver.	133.50	133.00
Lübeck-Büchener	—.—	—.—
4½% Chines. Anleihe	—.—	—.—
Pr. Henri	122.50	121.90
Canada	177.75	176.90
Pennsylvania	—.—	—.—
Baltimore u. Ohio	110.80	110.50
Northern Pref.	—.—	—.—
Mittelmeer	—.—	—.—
Italienische Meridional	133.25	133.25
Warschau-Wiener	—.—	—.—
Gotthardbahn	—.—	—.—
Japaner	92.50	92.40
Ungar. Goldrente	—.—	—.—
Ungar. Kronenrente	—.—	—.—
Italiener	—.—	—.—
1890 Mexikaner	—.—	—.—
Spanier	—.—	—.—
Türken	92.70	—.—
Türken-Lose	142.60	142.60
Buenos Ayres Pap.-Anl.	—.—	—.—
4% Russische Rente	—.—	—.—
Russische Noten	—.—	—.—
Russ. Bank f. a. H.	131.70	131.62
Dynamit Trust	—.—	—.—
Norddeutscher Lloyd	87.37	88.50
Hamburger Packetfahrt	108.00	109.00
Gr. Berl. Strassenbahn	—.—	174.10
Laurahütte	193.70	193.40
Luxemburger	152.50	151.50
Dortmunder C	—.—	—.—
Bochumer	218.90	218.90
Gelsenkirchen	188.70	188.37
Hibernia	—.—	—.—
Harpener	193.37	193.10
Consolidation	—.—	—.—